

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 21

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 438. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Bachofen u. Häuser in Uster.

Auf Frage 439. Eine Heißluftmaschine, System Buchbaum, Maschinenfabrik, Darmstadt, ist bei Elektriker Jenni in Stansstad am Vierwaldstättersee im Betrieb zu sehen. Auch die Maschinenfabrik Götts u. Meffe, Frankfurt a. M., baut solche Motoren und bis zu 1/2 Pferdekraft hinauf mit Petroleumgasfeuerung. Für kleine Kräfte bis zu 1 Pferdekraft hinauf ist unter den Feuermotoren die Heißluftmaschine der einfachste und dauerhafteste Motor, da er keine engen Durchgänge und keine Ventile hat und ganz gefahrlos ist. B.

Auf Frage 440. Empfehle meine neuen, vorzüglichen, leistungsfähigen Ventilator-Feldschmieden. Mech. Werkstätte Reich-Tischhauser in Bruggen (St. Gallen).

Auf Frage 441. Bin Besitzer einer kleinen Feldschmiede und würde sie billig erlassen. Joh. Schmid, Spengler, Müggelsachsen (Bern).

Auf Frage 442. Wir liefern Zinkabfälle zu Tagespreisen. Gebr. Bertschinger u. Co., Wallisellen.

Submissions-Anzeiger.

Städtische Straßenbahn Zürich. Umbau der Pferdebahn. Die Ausführung der Grabarbeiten auf einer Länge von circa 2400 m für das Verlegen von Speise- und Rückleitungsableitungen. Uebernahmebedingungen können bei der Straßenbahnverwaltung bezogen und die Pläne auf deren Bureau, Aufgasse 7, 2. Etage, eingesehen werden. Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Umbau Pferdebahn, Kabellegung“ bis 29. August, abends, an den Vorstand der Abteilung II des Bauwesens, Herrn Stadtrat Lug, einzuliefern.

Die städtischen Licht- und Wasserwerke in Schaffhausen haben sämtliche Bauarbeiten für 3 Transformatorhäusern zur Gesamtübernahme in Accord zu vergeben. Pläne und Bedingungen liegen auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht auf und sind Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Transformatorstationen“ bis 26. August einzureichen.

Die Gemeinde Jandis (Brättigau) eröffnet Konkurrenz über Lieferung 14 neuer Schultische. Offerten werden bis 20. ds. vom Gemeindevorstand entgegengenommen, bei welchem inzwischen auch die Vorschriften eingesehen werden können.

Die Finanzdirektion der Stadt Bern eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung von Schienen und zugehörigen Oberbaumaterial für die neue elektrische Straßenbahnlinie der Stadt Bern. Konkurrenzprogramm und Bedingungen sind zu beziehen vom Bureau der Bauleitung der neuen Elektrizitätswerke der Stadt Bern (Bundesgasse 17). Eingaben sind bis 25. August an die städtische Finanzdirektion verschlossen und mit Aufschrift „Eingabe für Straßenbahn, Oberbaumaterial“ einzureichen.

Die Schulpflege Weiach bei Winterthur eröffnet Konkurrenz über folgende Arbeiten: 1. Erstellung eines ca. 160 Meter langen Cementsockels um den Schulgarten. 2. Erstellung eines ca. 160 Meter langen eisernen Sages um den Schulgarten. Eingaben für Uebernahme der einzelnen oder Gesamtarbeit sind bis 26. August verschlossen mit der Aufschrift „Schulgartenhag Weiach“ an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn S. Grießer, Wäcker, zu richten, woselbst über sämtliche auszuführende Arbeiten genaue Auskunft erteilt wird.

Erstellung einer Abzugsbohle, circa 90 m lang, 2 m tief, samt Lieferung bezüglicher Cementröhren (30 cm). Plan zur Einsicht und Näheres zu vernehmen bei Leupi, Posthalter, Horn.

Erstellung einer gewölbten Brücke (ca. 40 Kubikmeter Beton) über den Mühlbach an der Straße 3. Klasse Guntalingen-Oberstammheim. Pläne, Bedingungen zc. können bei Hrn. Gemeinrat Schmid in Guntalingen eingesehen und die bezüglichen Formulare in Empfang genommen werden. Uebernahmsofferten sind in Einheitspreisen auszudrücken und verschlossen mit der Aufschrift „Brücke Guntalingen“ versehen bis 27. August dem Gemeinrat Waltalingen einzureichen.

Bau eines Feuerwehr-Requisitengebäudes, verbunden mit 2 Arbeitsschullokale und einer Wohnung in Gerliswil. Gemeinde Emmen: Maurer-, Cement-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Dachdecker-, Spengler-, Schmied- und Schlosserarbeiten. Plan und Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatskanzlei in Gerliswil zur Einsicht auf. Schriftliche Offerten für die einzelnen Arbeiten oder den Gesamtbau sind bis zum 25. August, abends, verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für das Feuerwehr-Requisitengebäude“ der Gemeinderatskanzlei Emmen einzureichen.

Erdb- und Maurerarbeiten für ein Wohnhaus am Rosenbergl St. Gallen. Anmeldungen sind zu richten an Jos. Schöch, Architekt, Postfach 2881, St. Gallen.

La Compagnie du Chemin de fer fanticulaire Vevey-Charadonne-Pélerin met en soumission les travaux de terrassement, maçonnerie, charpente, menuiserie, serrurerie, ferronnerie et couverture, pour la construction des stations de Vevey, Charadonne et Pélerin, ainsi que du Buffet à Beaumaroche. Prendre connaissance des plans et cahier des charges au bureau de M. V.

Chaudet, architecte, jusqu'au 24 courant, dernier délai, pour le dépôt des soumissions.

Die Wasserkorporation Alttau (Unterdorf) eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung sämtlicher Hausleitungen. Die Bauvorschriften liegen bei Herrn Dr. Genauer, Alttau, zur Einsicht auf, woselbst die Eingabeformulare bezogen werden können. Eingaben hierfür sind schriftlich und verschlossen bis 20. August an den Präsidenten, Herrn Fritz Fürst, einzureichen.

Verpus der Kirche in Pfyn (Thurgau). Laut Beschluß der paritätischen Kirchengemeinde Pfyn soll die Kirche daselbst einen äußeren und inneren Verpus erhalten. Offerten nimmt bis zum 20. August entgegen das Präsidium der Baukommission, bei welchem auch der Beschrieb dieser Renovationsarbeit zur Einsicht aufliegt.

Concours pour fourniture de rails. Le chemin de fer à voie étroite, à traction électrique, de 40 kilomètres, entre Châtel-Bulle et Monthovon met au concours la fourniture du matériel de voie, rail Vignole de 24,2 k le mètre courant. Quantités approximatives: 8000 barres de 10 m, 8000 paires d'éclisses, 32.000 boulons d'éclisses, 168.000 tirefonds, 144.000 crampons, 32.000 selles à 3 trous, 72.000 selles à 2 trous. Plus 40 branchements complets et du matériel fixe. Délai de soumission 21 août; offres valables 6 semaines. Demander les renseignements et adresser les offres à Mr. Schenk, ingénieur de la Cie., à Bulle.

Vergabung von Eisenkonstruktionen zum Neubau des Elektrizitätswerkes Wangen a. d. Aare. Brücken, Wehr-Böden und Schützen mit einem Gesamtgewicht von rund 740.000 Kg. und Aufzugsvorrichtungen mit einem Gesamtgewicht von rund 107.000 Kg. Die Zeichnungen, sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen liegen vom 15. August bis 25. August 1899 während der üblichen Geschäftsstunden im Baubureau zu Wangen a. d. Aare, sowie vom 15. August bis 12. September 1899 auf dem Baubureau in Frankfurt a. Main, Höchsterstraße 45, sowie auf dem Bureau des Regierungsbaumeisters Schmid, Frankfurt a. Main, Liebigstraße 37, zur Einsichtnahme auf. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen und der Verbindungsanschlag sind gegen Entrichtung von Fr. 3 von dem Baubureau in Wangen a. d. Aare zu erhalten, ebendasselbst Pläne und Zeichnungen gegen Erlag von Fr. 30, welche bei Abgabe eines Angebotes zurückerstattet werden. Angebote sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Verbindungsanschlages mit der Aufschrift „Angebot auf die Lieferung der Eisenkonstruktionen für das Elektrizitätswerk Wangen a. d. Aare“ versiegelt und portofrei bis zum 15. September 1899 auf dem Bureau der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Zahmeyer u. Co. in Frankfurt a. Main einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 6 Wochen.

Vergabung von Erd-, Betonierungs- und Maurerarbeiten zum Neubau des Elektrizitätswerkes Wangen a. d. Aare. Es kommen zur Ausführung: ein etwa 125 m breites Stauwehr in der Aare oberhalb Wangen nebst Einlaufbauwerk, sowie ein 8400 m langer Oberwasserkanal und ein kurzer Unterwasserkanal mit sämtlichen dazu erforderlichen Kunstbauten. Dabei sind zu liefern:

an Erbaushub	rund 1,100,000 ehm.
„ Felspregungen	„ 43,700 ehm.
„ Spundwände	„ 8,000 qm.
„ Beton	„ 32,100 ehm.
„ Pflaster	„ 69,200 qm.
„ Fachinenbau	„ 5,700 ehm.

Die Zeichnungen, sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen liegen vom 15. bis 25. August 1899 während der üblichen Geschäftsstunden im Baubureau zu Wangen a. d. Aare zur Einsichtnahme auf, wo auch die Ergebnisse der vorgenommenen Bodenuntersuchungen eingesehen werden können; ferner vom 25. August ab bis zum 12. September 1899 auf dem Baubureau in Frankfurt a. Main, Höchsterstraße 45, sowie auf dem Baubureau des Regierungsbaumeisters Schmid, Frankfurt a. Main, Liebigstraße 37. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie der Verbindungsanschlag sind gegen Entrichtung von Fr. 3 von dem Baubureau in Wangen a. d. Aare zu erhalten. Ebendasselbst sind Pläne und Zeichnungen gegen Erlag von Fr. 30, welche bei Abgabe eines Angebotes zurückerstattet werden, zu erhalten. Angebote sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Verbindungsanschlages mit der Aufschrift „Angebot auf die Erd-, Betonierungs- und Maurerarbeiten beim Elektrizitätswerk Wangen a. d. Aare“ versiegelt und portofrei bis zum 15. September d. J. auf dem Baubureau der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Zahmeyer u. Co. in Frankfurt a. Main einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 6 Wochen.

Die Bauarbeiten für die Rusfbergstraße und den Lagerplatz am See in der Gemeinde Arth. Die Straße hat eine Länge von 5730 Metern und ist mit Steinbett und Beschotterung versehen. Die Erd- und Felsbewegung beträgt ca. 20.000 m³. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind zur Einsicht aufgelegt beim Städtemeister der Unterallmeindkorporation, Hrn. Notar M. Rickenbach zum Turm in Arth, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter Aufschrift „Angebot für die Rusfbergstraße“ bis zum 25. August franko einzuliefern an den Präsidenten der Unterallmeindkorporation, Herrn Kantonsrat J. Römer in Arth.